

REGELBUCH



Agenda

- (1) Allgemeines
- (2) Bewertung
- (3) Unterschiede in der Bewertung
- (4) Grundgangarten
- (5) Verstärkungen
- (6) Merkmale eines guten Pleasure Pferdes
- (7) Vor der Prüfung
- (8) Während der Prüfung
- (9) Nach der Prüfung

Allgemeines

- (1) Die WPL ist eine **Gruppendisziplin** (§ 193)
- (2) In der WPL wird das Pferd mit der besten Bewegungsqualität gesucht. Dies geschieht **im direkten Vergleich** innerhalb der Klasse.

Bewertung

Die Grundgangarten werden nach Korrektheit, Qualität, Schwierigkeitsgrad und anhand der Ausbildungsskala bewertet:

(1) Korrektheit:

- Takt
- Losgelassenheit

(2) Qualität:

- Gleichmäßiges Tempo, gleichmäßige Schrittlänge
- Nachgiebigkeit / Willigkeit

(3) Schwierigkeitsgrad:

- Schub aus der Hinterhand
- weiche, fließende Übergänge
- ruhige Oberlinie

Unterschiede in der Bewertung

- (1) Bewertungskriterien für LK 1-3 (§ 196):
 - Qualität der drei Grundgangarten (ggf. mit Verstärkungen)
 - ruhiges, gleichmäßiges Tempo
- (2) Bewertungskriterien für LK 4+5 (§ 196)
 - Zusätzlich zur Gangqualität wird in diesen Klassen Wert auf ein harmonisches Zusammenspiel der Pferd-/Reiterkombination (u.a. Hilfengebung) gelegt.

Grundgangarten (§ 170 ff)

- (1) Walk (Schritt)
 - 4-Takt, ohne Schwebephase
- (2) Jog
 - 2-Takt, diagonal, ohne Schwebephase
- (3) Lope (Galopp)
 - 3-Takt, rhythmisch

Verstärkungen

Der Richter kann in allen Gangarten eine Verstärkung fordern.

(1) Extended Jog:

- Tritte werden gleichmäßig, rhythmisch verlängert, mehr Raumgriff
- Das Kommando wird i.d.R. durch „back to jog“ aufgehoben.

(2) Verstärkung in Walk und Lope:

- Verlängern der Schritte / Sprünge: „lengthening the stride at the walk/lope“
- Das Kommando kann nur durch die nächste Gangart aufgehoben werden.

Merkmale eines guten Pleasure Pferdes

- (1) taktrein und losgelassen
- (2) gut ausbalancierte Vorwärtsbewegung
- (3) gleichmäßige, ruhige Geschwindigkeit innerhalb einer Gangart
- (4) geradegerichtet (HH fußt in die Spur der VH)
- (5) Übergänge ohne Verlust der Vorwärtsbewegung
- (6) ruhige und gleichmäßige Oberlinie
- (7) angemessen loser Zügel

VOR der Prüfung

- (1) Absprache mit dem Sprecher über die Kommandos
 - Funkgerät? (Hand-) Zeichen?
- (2) Wie viele Teilnehmer?
 - bei LK 4+5 möglichst nicht mehr als 8 TN
 - Absprache mit Doorman und Sprecher bzgl. einer möglichen Trennung der Klasse
 - Die Trennung der Klasse ist abhängig von
 - der Größe der Arena,
 - der Teilnehmerzahl,
 - der Leistungsklasse / dem Alter des Pferdes
 - Bei der Durchführung von Grounds gibt es immer einen Finallauf.

WÄHREND der Prüfung

Beachten:

- (1) Handwechsel in Form einer Kehrtvolte (Walk / Jog)
- (2) Bei Kontrollverlust oder grobem Ungehorsam:
den Teilnehmer in die Mitte der Arena bitten = DQ
- (3) Ein Pferd nicht taktrein:
„Ist es lahm?“ Wenn man sich nicht sicher ist, eine Trabverstärkung fordern. Sollte das Pferd lahm sein, bitte direkt aus der Prüfung nehmen = DQ

NACH der Prüfung

Eine Gebisskontrolle durch den Richter ist möglich.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer das Kopfstück erst abnehmen, wenn der Richter direkt an ihrem Pferd ist.

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Erstellt durch:

Carmen Voigtland
März 2020